



Ausblick 36. Woche 2010

3. September 2010

Indexveränderungen im Blickpunkt

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

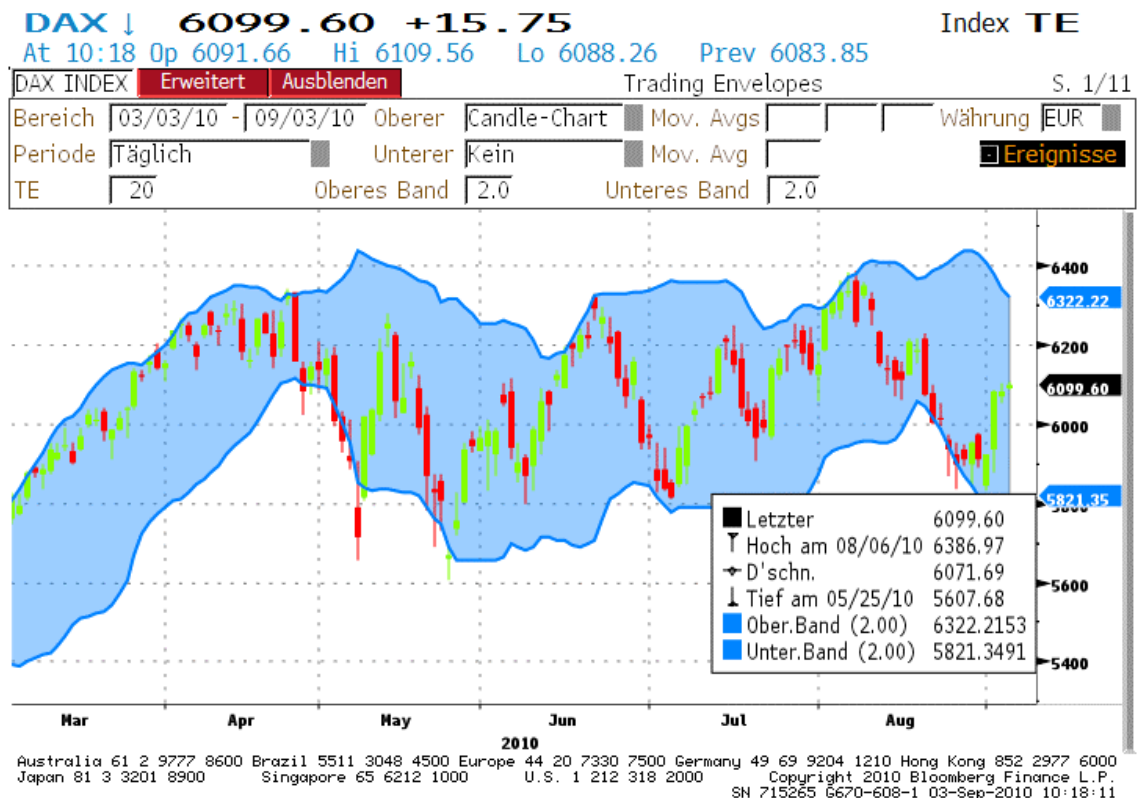
Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Vorstand: Roland Grundstein, Rainer Roubal

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

1. Wie bereits vermutet, war das Thema Risikoaversion der Anleger über weite Teile des Monats August ein zentrales Thema an den Kapitalmärkten. Auch deutsche Aktien konnten sich diesem Trend nicht entziehen, obwohl sich aus deutscher Sicht die Unternehmens- und volkswirtschaftlichen Daten positiv von vielen anderen Ländern abheben. Vor allem die unsichere Verfassung des US – Arbeits- und Häusermarktes verursachte die defensive Einstellung der Kapitalanleger. Auch die uneingeschränkte Bereitschaft der Fed mit umfangreicher Liquiditätszufuhr die wirtschaftlichen Auftriebskräfte zu alimentieren, verfehlte ihre Wirkung. In Euroland stand Irland mit Refinanzierungsfragen der Allied Irish Bank derart im Fokus, dass sich eine Rating Agentur zu einem Downgrade der Landesbonität veranlasst sah. Dies führte andererseits



dazu, dass deutsche Bundesanleihen - als Folge einer Fluchtbewegung in Qualität- ein bislang nie erreichtes Renditetief bei Zehnjährigen von 2,1 % erreichten.

2. Aktien waren in diesem, mit Deflationsängsten behafteten Umfeld „out of favour“. Dies bewirkte bei unserem Bluechips Index DAX, dass sich die Kurse dem unteren Band der im Chart abgebildeten sogenannten Trading Envelopes näherten. Es handelt sich hierbei um eine etwas andere Darstellung der Bollinger Bänder. Die statistische Kernaussage dieser Darstellung ist jedoch ähnlich und lautet, dass die normale Schwankungsbreite der Kurse (bei 2 Standardabweichungen um den 20 tägigen Durchschnittskurs des DAX) sich zu 95 Prozent innerhalb dieser blau schraffierten Fläche bewegt. Eine gute Zahl der US Einkäufer (ISM-Index) in den USA führte dazu, dass sich die Kurse wieder von der unteren Begrenzung lösen konnten und sich wieder auf die Mitte dieses Feldes zu bewegt haben. Da die Berichtssaison der Unternehmen erst mit den US Aktien Mitte Oktober (im DAX erst Ende Oktober) beginnt, werden sich die Aktienkurse weltweit vorerst noch an den volkswirtschaftlichen Daten orientieren müssen. Der DAX sollte sich zunächst bis zu diesen Berichten weitgehend innerhalb der Trading Range von 5800 bis 6300 bewegen.

3. Derzeit ist der Wochenkalender nur mit wenig interessanten Terminen gespickt. Am Montag bleiben die US Börsen feiertagsbedingt geschlossen. Das Treffen der EU Finanzminister am Montag und des Baseler Ausschusses für die Bankenaufsicht (Basel III) am Dienstag, bilden mit Aussagen zur Erhöhung der Kernkapitalquoten (Tier1 und Tier2) die Blickpunkte in der nächsten Woche. Aus Unternehmenssicht liefert Bayer mit seinem Crop Science Bereich sowie Fraport und Lufthansa mit Verkehrszahlen noch die interessantesten Informationen.

4. Ein wichtiges Ereignis steht allerdings noch für den heutigen Freitag auf dem Kalender: Nach Börsenschluss wird der Arbeitskreis Aktienindizes der Deutschen Börse seine Resultate für die Veränderungen der Auswahlindizes präsentieren. Diese Beschlüsse werden dann (nach dem Verfallstermin der aktuellen Futures) ab dem 20. September vorgenommen. Da die Deutsche Börse die für die Auswahl relevanten Ranglisten mit Details nur noch gegen Bares zur Verfügung stellt, ist die Prognose der Veränderungen wesentlich schwieriger geworden.

5. Im DAX steht keine Veränderung an. Im MDAX sollte sich die Aktie von Axel Springer für eine Aufnahme qualifiziert haben. Hinsichtlich der Marktkapitalisierung hatte sich die Aktie – auch ohne ein noch anstehendes Placement- bereits seit längerem qualifiziert. Bei den Börsenumsätzen hat sich die Lage in den letzten Monaten soweit verbessert, dass Springer jetzt aufsteigen könnte. Im direkten Gegenzug würden wahrscheinlich die Bauer AG ihre Zugehörigkeit einbüßen. Da jedoch insgesamt mehr Aktien die Aufstiegskriterien erfüllen, als es potentielle Absteiger gibt, ist fraglich, ob noch weitere Veränderungen vorgenommen werden. Gefährdet könnte noch wegen der in den letzten Wochen eingetretenen Kursabschläge Aktien von Sky Deutschland sein.

6. Die Aufnahmebedingungen für den MDAX dürfte nach meinen Plausibilitätsüberlegungen auch der newcomer Ströer erfüllen. Ströer hat immerhin ein frei handelbares Marktkapital von über 800 Mio € und sollte damit deutlich besser als Rang 60 liegen. Außerdem muss die Gesellschaft zur Indexaufnahme 30 Tage börsennotiert sein, um in die Ranglisten aufgenommen zu werden. Das trifft mittlerweile ebenfalls zu. Die ersten 20 Handelstage werden dann abgezogen und die restlichen Tage auf Jahresumsatz hochgerechnet. Nach meinen Berechnungen erfüllt auch der so ermittelte theoretische Jahresumsatz das reguläre Aufnahmekriterium (besser oder gleich Rang 60). Allerdings limitiert die Zahl der Absteiger die Chance der Aufsteiger.

7. Im TecDAX könnte mit Adva Optical ein alter Bekannter wieder den Sprung in den Index schaffen. Als potentieller Absteiger wird hier Medigen genannt. Es steht außer Frage, dass sich vor allem bei den Titeln, welche vom Auf oder Abstieg betroffen werden, überdurchschnittliche Börsenumsätze ergeben sollten. Besonders interessant ist aus Sicht der Anleger die Zeitspanne nach Bekanntgabe der Veränderungen bis zur tatsächlichen Anpassung der Indizes ab dem 20. September. Vielfach schließt sich an die tatsächliche Veränderung der Indizes dann sogar eine Phase der Underperformance der Aufsteiger an. Als aktuelles Beispiel wäre hier die Aktie der HeidelCement AG zu erwähnen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen